

DAS AKTUELLE BUCH

Der gewöhnliche Mensch als Täter

Die wirkliche Gefahr geht von den gewöhnlichen Menschen aus, aus denen der Staat besteht.“ Ein Zitat aus Jonathan Littells Roman *Die Wohlgesinnten* führt zu Sigbert Ramsauer, der mit seiner „in jeder Hinsicht hervorstechenden Durchschnittlichkeit“ das Phänomen des Durchschnittsbürgers als Täter im sogenannten Dritten Reich illustriert.

Und nicht nur das: Ramsauer, 1909 in Klagenfurt geboren, konnte sich trotz seiner Vergangenheit als KZ-Arzt, trotz Verurteilung zu lebenslanger Haft durch ein britisches Militärgericht in der Nachkriegsgesellschaft unangetastet eine neue Existenz in Österreich aufbauen.

Die Historiker Lisa Retzl und Peter Pirker zeichnen diesen Weg nach und überschreiben ihn mit einem provokanten Zitat Ramsauers: „Ich war mit Freuden dabei“, sagte der ehemalige KZ-Arzt und SS-Untersführer in einem Interview für einen Dokumentarfilm aus dem Jahr 1992. Seine Erinnerungen, die er in Interviews und gerichtlichen Befragungen zu Protokoll gab, blieben wie bei vielen Tatverdächtigen vage. Relevante Straftaten wollten Rams-

auer und viele andere Beschuldigte trotz konkreter Verdachtsmomente nur aus „Gerüchten“ kennen. Nach 1945 bestritt Ramsauer jegliche nationalsozialistische Betätigung vor 1938. Aber 1939 bemühte er sich bei den Behörden noch vehement um Anerkennung seiner illegalen Mitgliedschaft vor 1938, die seiner Karriere zugute gekommen wäre.

Retzl und Pirker tragen akribisch Aussagen und Protokolle zusammen, die den Arzt, dessen Karriere von der SS-Kavallerie über die Lager Mauthausen, Gusen und am Loibl führte, in Verbindung mit medizinischen Experimenten und Tötungen von Häftlingen bringen, und prüfen sie auf Wahrscheinlichkeit. Ramsauers Straflosigkeit wurde zuletzt durch

Interventionen hoher Politiker in Österreich begünstigt. Die Briten ließen ihn „äußerst widerwillig“ frei. „Die tatsächliche ‚Begnadigung‘ Ramsauers erfolgte im Wesentlichen durch die österreichischen Behörden“, so das Resümee. *Alois Pumhösel*

Lisa Retzl, Peter Pirker: „Ich war mit Freuden dabei.“ Der KZ-Arzt Sigbert Ramsauer. Eine österreichische Geschichte“. 23 € / 349 S., Milena, Wien 2010

